

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

589 (17.12.1912) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Artel- und Sammler-Edt... Expedition: Artel- und Sammler-Edt... Expedition: Artel- und Sammler-Edt...

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... Gesam-Anlage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Hüllings-Notationsmaschinen.

Nr. 589.

Karlsruhe, Dienstag den 17. Dezember 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagaussage Nr. 588 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 589 umfaßt 12 Seiten; zusammen 24 Seiten.

Wer wird französischer Präsident?

Von unserem Korrespondenten.

Paris, 16. Dez. In einem Monat hat das französische Parlament den Präsidenten der Republik zu wählen. Wer sind die Kandidaten? Welche Haltung nehmen die Republikaner...

Mit diesen Worten fordert der Senator Cornet die in Kammer und Senat den Parteien der Linken angehörigen Vertreter des französischen Volkes zu einer gemeinsamen Besprechung...

Die scheinbar einfache Frage, ob ein Anhänger der Poincaréschen Wahlreform oder ein Gegner des Proportionalwahlsystems, ob der Kammerpräsident Deschanel oder Clemenceau...

Diese politischen Propheten rechnen jedoch nicht mit der Tatsache, daß Leon Bourgeois trotz seines Alterseinswands — er ist 62 Jahre alt — für die Präsidentschaftskandidatur immer noch in Frage steht.

Der Orpensdorfer.

Novelle von Horst Bodemer.

(3 Fortsetzung.)

Der Aufseher hatte die neue Livree an, den Füchsen war das gute Gesicht aufgelegt, der Landauer im letzten Augenblick unter Orpensdorfs Leitung noch einmal blank gepulvt worden.

gekommen hält, aber sicher den Ehrgeiz hegt, in sieben Jahren die höchste Würde der Republik zu erhalten, und die meisten seiner Ministerkollegen unterstützen ihn.

Wird aber Clemenceau eine Kandidatur Leon Bourgeois unterstützen? Wird er es überwinden können, seinen alten Gegner im Elysee einzuziehen zu sehen?

Wenn sich die Parteien der Linken, zu denen auch die republikanischen Sozialisten vom Schlage eines Viollette und René Viviani, die radikal-sozialistischen Anhänger Buissons und Vincents und die Radikalen um Paul Boncour zählen, am 24. Dezember für Leon Bourgeois entschieden, kann dessen Wahl als gesichert gelten.

Doch gibt es eins zu bedenken. Die Wahl in Versailles findet in geheimer Abstimmung statt, und bei ihr werden zweifellos manche Abgeordnete und Senatoren anders stimmen, als auf dem Parteitag beschlossen wurde.

öffnen und im Sommer seine Freunde nach Rambouillet zu Sommerfesten oder zur Jagd laden wird.

Paris, 17. Dez. Trotz der Weigerung Leon Bourgeois fahren mehrere radikale Blätter fort, dessen Kandidatur für die Präsidentschaft der Republik eifrig zu befürworten.

Berlin, 17. Dez. (Tel.) Ein Revolverkampf zwischen Schulkenten und Verbrechern hat sich in der vergangenen Nacht im Hause Stalhoferstraße 101 abgespielt.

Petersburg, 17. Dez. (Tel.) In der Kaserne der reitenden Artilleriebrigade brach ein Brand aus, der aber bald gelöscht werden konnte.

Berlin, 17. Dez. (Tel.) Wie die Morgenblätter melden, erklärten sich gestern Abend mehrere tausend Vertrauensmänner sämtlicher Bezirks- und Zweigvereine des Deutschen Holzarbeiterverbandes für die Durchführung der von der außerordentlichen Generalversammlung aufgestellten Forderungen.

Saarbrücken, 17. Dez. (Privattele.) Wie der hiesige Korrespondent der „Frl. Ztg.“ erzählt, ist die Zahl derjenigen Bergarbeiter, die sich unterschrieben verpflichtet haben, am 2. Januar in den Streik einzutreten, auf 35 000 gestiegen.

„Sie haben noch mehr Verwandte hier in der Gegend?“ fragte Frau Wilten. „Im Genthiner Kreise, bei Schönhausen, dem Bismarckschen Gut. Wir gehört der Ahnenstamm.“

verhältnisse zum Ausdruck. Es wurde einstimmig die Parole ausgegeben, nicht in den Streik zu treten, sondern weiter zu arbeiten.

Zum Generalstreik in Frankreich.

Paris, 17. Dez. Das Blatt des Allgemeinen Arbeiterverbandes, die „Bataille Syndicaliste“, behauptet, daß die Zahl der Teilnehmer an dem gestrigen Ausstand in Paris und den übrigen Seinedepartements an 100. bis 120.000 Mann betragen habe.

Byon, 16. Dez. (Tel.) Gegen 9 Uhr abends kam es aus Anlaß des 24stündigen Generalstreiks zu kleinen Aufläufen. Ein Zusammenstoß ereignete sich auf der Place du Pont, wo zusammengeworfener Straßenpöbel mit Infanterie zusammengetrieben, wofür letztere aber die Demonstranten auseinandertrieb.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Rom, 17. Dez. Der deutsche Reichsangehörige von Lohsom wurde, wie verlautet, für den ihm in Tripolis zugefügten Schaden mit 50.000 Franken entschädigt.

hd Paris, 17. Dez. Hier hielt sich gestern mit großer Hartnäckigkeit das Gerücht, daß zwischen dem Grafen von Malroy und dem Grafen von Kavenstein ein Säbelduell bevorstehe, das heute in Neuilly bei Paris ausgefochten werden soll.

Tokio, 17. Dez. Durch ein kaiserliches Reskript ist Fürst Katjura zum Ministerpräsidenten ernannt worden.

Zum Tode des Prinzregenten Luitpold.

München, 17. Dez. Prinzregent Ludwig hat heute im kleinen Thronsaal der Residenz in feierlicher Form das diplomatische Korps empfangen.

München, 17. Dez. Die Polizeidirektion München hat heute umfangreiche Anordnungen für die Beisehungsfeierlichkeiten am Donnerstag erlassen.

München, 17. Dez. Die Polizeidirektion München hat heute umfangreiche Anordnungen für die Beisehungsfeierlichkeiten am Donnerstag erlassen.

Zum spanisch-französischen Marokkovertrag.

Madrid, 17. Dez. In ihrer gestrigen Sitzung nahm die spanische Kammer die Debatte über den französisch-spanischen Vertrag wieder auf.

Ministerpräsident Graf Romanones antwortete bejahend. Der frühere Minister Urgaz besprach dann den Vertrag, den er von allen Gesichtspunkten aus für schädlich hielt.

uns ihren Stempel auf. Bedenken Sie — seit mehr als sechshundert Jahren sitzen wir nachweislich hier auf unserer Scholle. „Das macht Sie stolz?“ „Und froh. Ich glaube, müßte ich sie für immer verlassen, es wäre mein Tod.“

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hd Halle a. d. S., 17. Dez. (Tel.) Aus Professorenkreisen erfährt das „Berl. Tgl.“: Die Universität habe die Studenten gestern abermals eindringlich in Kenntnis gesetzt, daß sie ohne Genehmigung des Ministeriums in der Ausländerfrage nichts vornehmen könne.

München, 16. Dez. Aus Anlaß der Wiederkehr des 100. Geburtstages von Richard Wagner am 22. Mai 1913 wird hier beabsichtigt, eine Richard Wagner-Woche im Prinzregententheater zu veranstalten.

Debatte, die sich hierauf zwischen Urgaz und dem Minister des Äußern Garcia Prieto über den Vertrag entspann, war sehr lebhaft. Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

In der Türkei.

hd Konstantinopel, 17. Dez. Das hier im Umlauf befindliche Gerücht, wonach die Neuwahlen zur Kammer nicht stattfinden würden, wird regierungsseitig dahin richtig gestellt, daß die Ausschreibung der Neuwahlen wegen des Krieges bisher unmöglich war.

Vom griechisch-türkischen Kriegsschauplatz. P. O. Rom, 17. Dez. (Meldung der „Pres-Centrale“.) Gegenüber den Versuchen, die Glaubwürdigkeit der Nachrichten über türkische Erfolge gegen die Griechen zu bestreiten, erklärt der Korrespondent der „Deutschen Tageszeitung“ an unrichtiger Stelle, daß die griechische Niederlage auch durch direkte italienische Nachrichten bestätigt wurde.

Ein türkisch-griechischer Kampf zur See.

Konstantinopel, 17. Dez. Die türkischen Blätter veröffentlichten gestern abend in Sonderausgaben Einzelheiten über den Kampf zwischen der türkischen und der griechischen Flotte, der zwei Stunden dauerte und in der Nähe der Insel Gabaro bei Tenedos stattfand.

Wie das Blatt „Alemdar“ erzählt, haben die Griechen frische Truppen und Maschinengewehre in Chios gelandet. Ferner sind dort zwei Torpedoboote eingetroffen. Der Hilfskreuzer „Mazedonia“ und ein Torpedobootszerstörer haben den Hafen Ithome angelaufen und den Kaimakam und den Kommandanten der Gendarmen aufgefördert, an Bord zu kommen.

Konstantinopel, 17. Dez. Die Flotte veröffentlicht folgendes Telegramm des Kommandanten der Flotte vom 16. Dez. an den Generalstabschef: Heute früh 8.20 Uhr verließ die türkische Flotte die Dardanellen und kam mit der feindlichen Flotte in Fühlung.

Athen, 17. Dez. Passagiere des russischen Dampfers „Jerusalem“, der die Meerenge kurz nach dem Kampfe zwischen der türkischen und der griechischen Flotte passierte, haben dem Gouverneur von Tenedos berichtet, daß zwei türkische Schiffe schwer beschädigt wurden.

In Bulgarien.

Sofia, 17. Dez. In der Sobranje verlas der Vizepräsident das Antworttelegramm des Königs auf die Depesche des Präsidenten, in welcher er dem König, dem Generalstabschef und der Armee die unbegrenzte Dankbarkeit der bulgarischen Nation für die glänzende Erfüllung ihrer Pflichten gegenüber dem Vaterlande aussprach.

Das Telegramm des Königs lautet etwa folgendermaßen: „Es erfüllt mich mit Dankbarkeit und Freude zu sehen, daß in dieser für das Vaterland bedeutsamen Zeit die Nation den für das Vaterland von seinen würdigen Söhnen vollbrachten Taten freudige Wertschätzung entgegenbringt.“

Die Hauptmann-Feier in Berlin. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Die studentische Hauptmannfeier der Reichshauptstadt im Lustspieltheater, in dem der „Hilfepels“ gegeben wurde, wurde durch einen Prolog eingeleitet, dessen letzter Vers den Tenor der Feier abgab.

Die Hauptmann-Feier in Berlin. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Die studentische Hauptmannfeier der Reichshauptstadt im Lustspieltheater, in dem der „Hilfepels“ gegeben wurde, wurde durch einen Prolog eingeleitet, dessen letzter Vers den Tenor der Feier abgab.

Der Kino im Theater. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Daß auch das königliche Opernhaus vor ein paar Tagen den Kinematographen als Hilfsmittel raffinierter Inszenierung heranzog, werden vielleicht die Freunde der Lichtspielbühnen als ein Kompliment, als eine Anerkennung der neuen Kunst deuten.

Reichsbuma telegraphischen Dank für die zum Ausdruck gebrachte Sympathie auszusprechen.

In Oesterreich-Ungarn.

hd Wien, 17. Dez. Nachdem der Rutenenklaus für heute die schärfste Obstruktion bei Beratung der Kriegsgesetzgebung angekündigt hat, steht es im Abgeordnetentreiben fest, daß, falls im Laufe des heutigen Vormittags kein Modus zur Verhandlung gefunden wird, der Regierung nichts anderes übrig bleibt, als das Parlament zu schließen.

Oesterreich-Ungarn und Serbien.

hd Wien, 17. Dez. Die Blätter erwarten, daß bei der Besprechung der amtlichen Erklärung über die Angelegenheit Prohaska und über die von der serbischen Regierung begangenen Völkerrechtsverletzungen vor dem Parlament genauere Mitteilungen gemacht werden.

Zur Londoner Botschafter-Zusammenkunft.

hd London, 17. Dez. Die Besprechungen der Botschafter werden morgen im Auswärtigen Amte beginnen. Die Besprechung der ersten Zusammenkunft erfolgt, weiß Graf Mensdorff, der österreichische Botschafter, abwesend ist.

hd Paris, 17. Dez. „Petit Parisien“ schreibt, die Großmächte hätten in der Angelegenheit von Adrianopol gegenseitig einen Meinungsaustrausch gehabt und sich trafletten darnach, daß Adrianopol an die Bulgaren abgetreten werde.

hd Paris, 17. Dez. Allen anders lautenden Meldungen entgegen ist, wie an maßgebender Stelle erklärt wird, daran festzuhalten, daß auf der Londoner Botschafter-Konferenz Oesterreich und Italien sowohl in der Frage der albanischen Autonomie wie in der des serbischen Adriahafens den gleichen Standpunkt vertreten werden.

Die übrigen Mächte.

hd Paris, 17. Dez. Es ist wahrscheinlich, daß Poincaré noch vor Beginn der Parlamentsferien in der Kammer eine Erklärung über die auswärtige Politik Frankreichs abgeben wird.

Ein grosser Posten Knaben-Anzüge von 2.40 2.90 3.50 4.50 Einzelne Leibchenhosen zu 95 1.35 2.20 2.80 Eine grosse Partie extra stark Cord-Anzüge zu 4.95 Kaiserstr. 115 Eck Adlerstrasse. Dreifuss Rabattmarken

Geheftliche Mitteilungen. Die Winter-Sonnenweibe naht und mit ihr das Fest, das wir so gern das Fest der Liebe nennen. Wie und womit man Freunden und Angehörigen am meisten Freude machen kann, ist die Frage und Sorge der nächsten Tage und Wochen.

Kleine Zeitung. D Aus Liebe zum Mörder geworden. Ein Prozeß, der in Waldwin im Staate Michigan am Montag seinen Abschluß fand, zeigt, wie ein junger Mann, der besten Familie angehört, aus Leidenschaft für eine Frau zum Mörder geworden war.

Die Hauptmann-Feier in Berlin. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Die studentische Hauptmannfeier der Reichshauptstadt im Lustspieltheater, in dem der „Hilfepels“ gegeben wurde, wurde durch einen Prolog eingeleitet, dessen letzter Vers den Tenor der Feier abgab.

Der Kino im Theater. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Daß auch das königliche Opernhaus vor ein paar Tagen den Kinematographen als Hilfsmittel raffinierter Inszenierung heranzog, werden vielleicht die Freunde der Lichtspielbühnen als ein Kompliment, als eine Anerkennung der neuen Kunst deuten.

Die Hauptmann-Feier in Berlin. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Die studentische Hauptmannfeier der Reichshauptstadt im Lustspieltheater, in dem der „Hilfepels“ gegeben wurde, wurde durch einen Prolog eingeleitet, dessen letzter Vers den Tenor der Feier abgab.

Der Kino im Theater. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Daß auch das königliche Opernhaus vor ein paar Tagen den Kinematographen als Hilfsmittel raffinierter Inszenierung heranzog, werden vielleicht die Freunde der Lichtspielbühnen als ein Kompliment, als eine Anerkennung der neuen Kunst deuten.

Die Hauptmann-Feier in Berlin. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Die studentische Hauptmannfeier der Reichshauptstadt im Lustspieltheater, in dem der „Hilfepels“ gegeben wurde, wurde durch einen Prolog eingeleitet, dessen letzter Vers den Tenor der Feier abgab.

Der Kino im Theater. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Daß auch das königliche Opernhaus vor ein paar Tagen den Kinematographen als Hilfsmittel raffinierter Inszenierung heranzog, werden vielleicht die Freunde der Lichtspielbühnen als ein Kompliment, als eine Anerkennung der neuen Kunst deuten.

Die Hauptmann-Feier in Berlin. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Die studentische Hauptmannfeier der Reichshauptstadt im Lustspieltheater, in dem der „Hilfepels“ gegeben wurde, wurde durch einen Prolog eingeleitet, dessen letzter Vers den Tenor der Feier abgab.

Der Kino im Theater. Berlin, 16. Dez. (Privat.) Daß auch das königliche Opernhaus vor ein paar Tagen den Kinematographen als Hilfsmittel raffinierter Inszenierung heranzog, werden vielleicht die Freunde der Lichtspielbühnen als ein Kompliment, als eine Anerkennung der neuen Kunst deuten.

Die Badener bei Nuits am 18. Dez. 1870.

(Ueber. Nachdr. verb.)

Auf dem südlichen Kriegsschauplatz hatten die Franzosen sich in den ersten Tagen des Monats Dezember endlich wieder zu einiger Tätigkeit entschlossen...

Auch in der Gegend südlich von Dijon hatten sich aufs neue feindliche Truppenansammlungen bemerkbar gemacht. Um diese zu zerstreuen, rückte am 18. Dezember General von Werder mit zwei badischen Brigaden gegen Nuits vor.

Als gegen 11 Uhr früh I./3. angriff, gab der Feind das Dorf auf und zog sich auf Nuits zurück. Als das Gros der Brigade unter dem Prinzen Wilhelm von Baden eintraf, begann General von Glümer den allgemeinen Angriff.

Der Kolonne Degenfeld bot beim Angriff das Gelände bedeutende Schwierigkeiten, da der Feind etwa 100 Meter höher stand, in guter Dedung an einem Waldsaum.

Bei der Wegnahme von Boncourt hatten sich auch die Bataillone I und II der Leibgrenadiere beteiligt, die nun die Stellung des Feindes bei der Ferme La Berchère angriffen.

Noch war die Hauptstellung des Feindes, der Eisenbahneinschnitt, zu nehmen. Das Angriffsfeld war mit zahlreichen Weinpflanzungen bedeckt, zwischen den Weinstöcken befand sich Drahtgelenk, der Boden war durch das Tauwetter so aufgeweicht...

Das feindliche Feuer riß in die Reihen der stürmenden Badener Lücke auf Lücke. Als man sich der feindlichen Stellung bis auf etwa 500 Schritt genähert hatte, machten die Franzosen einen Vorstoß gegen die linke Flanke der 2. Grenadiere...

Das kräftige Eingreifen der beiden ersten Bataillone der Infanterieregimenter 3 und 4 hatte auf den Gegner sehr entmutigend eingewirkt. Aber man muß es den Franzosen lassen, daß sie sich bis zum letzten Augenblicke sehr tapfer gewehrt haben.

Auch die badische Kanallerie hatte wieder in den Kampf eingegriffen. Drei Schwadronen der 2. und 1 1/2 Schwadronen der Leibdragonen hatten den Befehl erhalten, über den Menzinsbach gegen Bremaux vorzugehen...

rieten aber jenseits desselben in einen Hagel von Gewehr- kugeln, sodaß sie sich zur Umkehr gezwungen sahen.

Die französische Division, die vor Nuits den Deutschen gegenüberstand, verlor 1700 Mann, darunter 650 unverwundete Gefangene. Aber auch der badischen Division kostete der Kampf 900 Mann.

Das Blut der Badener war aber am 18. Dezember 1870 nicht umsonst geflossen. Der innere Halt der Division Cremer war so erschüttert, daß die Deutschen für die nächste Zeit ihre wegen keine Besorgnisse mehr zu hegen brauchten.

In der Nacht zum 19. lagerten die in Nuits eingedrungenen Badener auf dem Marktplatz der Stadt, die übrigen bei La Berchère und Agencourt. Am Morgen erlachte man den weiteren Rückzug der Franzosen, aber zur Verfolgung fehlten die Kräfte.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 17. Dez. Ein wichtiger Gang ist der Polizei in Kaiserslautern gelungen. Wie erst unlängst in Heidelberg und anderen badischen Städten, kamen auch dort in den letzten Tagen wiederholt falsche Zweimarkstücke zur Ausgabe.

hn. Nischen (N. Eppingen), 16. Dez. Bei einem alten, alleinkehenden Mann erschien eine in Vöhrach wohnende Person, und gal sich als dessen Verwandte aus.

Mannheim, 17. Dez. Der für das an Pfingsten 1913 hier stattfindende 9. Sängerbundesfest gebildete Festausschuß hat ein vorläufiges Programm aufgestellt.

Wieblingen, (N. Heidelberg), 17. Dez. Gestern nachmittag hat man unter überaus großer Beteiligung der hiesigen Gemeinde die Oberhofmeisterin a. D. Freiin von La Roche-Starnfels zu Grabe getragen.

Walden, (N. Heidelberg), 16. Dez. Heute früh ereignete sich in der hiesigen Tapetenfabrik ein schwerer Unglücksfall. Der lebige, 36 Jahre alte Arbeiter Johann Höner, der schon seit Jahren mit der Führung des Fahrstuhls betraut war, wollte mit demselben aufwärts fahren, wobei er ihn auf eine bis jetzt noch unexplorierte Weise nicht mehr zum Halten bringen konnte.

oc. Gernsbach, 17. Dez. Für die örtliche Leitung der Bauarbeiten für das Murgwert wird eine Bezirksstelle in Forbach mit der Bezeichnung „Bauinspektion für das Murgwert“ errichtet, die alsbald in Wirksamkeit tritt.

Zahr, 17. Dez. Eine seltene Feier konnte die Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Moritz Schauenburg begehen. Einer ihrer Angestellten, Herr Michael Zahr, konnte auf eine 65jährige Tätigkeit in diesem Betriebe zurückblicken.

Freiburg, 17. Dez. Ein bedeutender Grundstücksaustrausch hat zwischen der Stadtgemeinde Freiburg und dem Militärstützpunkt stattgefunden. Die Stadt hat den Peterhof, das weitläufige Anwesen zwischen der Berthold- und Löwenstraße vom Militärstützpunkt erworben.

Das Submissionsverfahren der Kirchenbau-Behörden.

Weinheim, 17. Dez. In einer von der hiesigen Ortsgruppe des Hanja-Bundes einberufenen Versammlung übte Synodus Dr. Gerard aus Mannheim scharfe Kritik an dem gegenwärtig in der Praxis geübten System des Submissionswesens, wobei er den auf ein reiches Tatsachen-Material gestützten Beweis erbrachte, daß die ministeriellen Bestimmungen bei den untergeordneten Behörden nicht immer die wünschenswerte Beachtung finden.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 17. Dez. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Döller. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Huber.

In seiner Sitzung vom 29. Oktober verurteilte das hiesige Schöffengericht den Schlosser Anton Karl Bösch aus Lauda wegen Unterschlagung zu 20 Mk. Geldstrafe.

Durch einen öffentlichen Anschlag hatte der hier wohnende Kaufmann Richard Fahr aus Stettin zum Ungehörigsten gegen Gehege aufgefordert. Er brachte am 21. September am Schaufenster seines Ladens Kronenstraße 49 dahier ein jedermann sichtbares Plakat folgenden Inhalts an: „Lassen Sie Ihr Kind nicht impfen!“

Vom hiesigen Schöffengericht erhielt der Schlosser Ludwig Martin Lupp aus Karlsruhe wegen Erregung öffentlichen Argernisses 3 Monate Gefängnis.

Zahlreiche Urkundenfälschungen und Betrügereien bildeten Gegenstand der Anklage gegen den Kaufmann Maximilian Barton aus Neutomißel. Der Angeklagte, der keinen festen Wohnsitz hat und sich heute in einer Stadt Süddeutschlands aufhält, um schon nach wenigen Tagen in einer der großen Städte am Rhein oder des Nordens aufzutauhen, schrieb unter seinem richtigen Namen, jedoch mit der falschen Angabe, er sei Leutnant a. D., vertrete die bekannte Firma Zeiß in Jena und habe gute Beziehungen zur Aristokratie, am 20. September von Frankfurt a. M. aus an die Wein- firma Schönfeld in Kitzingen und bot sich derselben als Provisionsreisenden an.

Das Schöffengericht Karlsruhe erkannte in seiner Sitzung vom 29. Oktober gegen den Kaufmann Paul Arthur Lorenz aus Pislowitz wegen Betrugs auf 4 Wochen Gefängnis. Die von dem Angeklagten gegen diese Entscheidung eingelegte Berufung wurde kostenfällig zurückgewiesen.

Hugo

Landauer

Kaiserstrasse Karlsruhe Lammstrasse

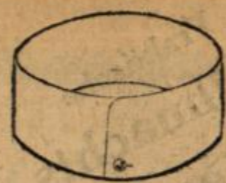
Extra billiges

Weihnachts-Angebot in Herren-Artikeln



Herzog

Moderner Kragen
5 cm 40 1/2 6 cm 45 1/2
6 1/2 cm 50 1/2



Hermann

Glatter Gesellschafts- und Uniform-Kragen
4 1/2 cm 40 1/2 5 1/2 cm 45 1/2
6 1/2 cm 50 1/2 7 cm 55 1/2



Haeckel

Streng modern.
6 cm hoch 45 1/2
6 1/2 cm hoch 50 1/2



Hannibal

mit umgebogenen Ecken
5 1/2 cm hoch 50 1/2
6 cm hoch 60 1/2



Frei

bequeme, freie Form
in allen Weiten vorrätig
Stück 50 1/2



Flott

moderne, amerik. Form
in Ia. Qualität
Stück 60 1/2



Famos

beliebt. Stehumlegkragen
4 cm hoch 45 1/2 5 cm hoch 55 1/2
6 cm hoch 65 1/2 6 1/2 cm hoch 70 1/2



Heinrich

bequemer Stehkragen
in allen Weiten vorrätig
Stück 40 1/2

Herren-Oberhemden
Herren-Oberhemden, weiß mit Piqué-Eins., beste Verarbeitung Weihnachtspr. 4.25
Herren-Oberhemden, farbig, aparte Dessins Weihnachtspreis 5.25 4.75 3.20
Herren-Nachthemden
Herren-Nachthemden mit Kragen und Geishaform, bev.Qual. W.ihnachtspr. 4.25 2.80
Hosenträger
System Endwell, Weihnachts-Preis 2.45 1.25 75 1/2

1000 Selbstbinder
einfarbig, alle Modefarben, breite offene Form
Weihnachtspreis Stück 65 1/2
In Herren-Krawatten stets großer Eingang in letzten Maßeinheiten.

Herren-Mützen
Herren-Mützen, große moderne Sportform, Stoffe englisch. Art Weihnachtspr. 2.70 1.75 95 1/2
Jünglings-Mützen, moderne Stoffe 1.25 95 1/2
Herren-Westen
Herren-Westen, moderne helle und dunkle Dessins, aparte Seidenimitationen Weihnachtspreise 6.50 5.75 3.75
Kragen-Schoner
ein Gelegenheitsposten, pass. f. Geschenkzwecke, Weihnachtspr. 95 1/2

Hugo
beliebtes Façon
5 cm 40 1/2 5 1/2 cm 40 1/2
6 cm 40 1/2 6 1/2 cm 45 1/2
Enorme Auswahl.

Bekanntmachung.

Die Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Brehhefabrikation, vormals G. Sinner hat mir die Summe von 100 Mark zur Verwendung im Interesse des städtischen Krankenhauses anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes überreicht. Namens desselben spreche ich hierfür den herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 16. Dezember 1912.

Der Oberbürgermeister: Siegrist. 20477

Danksgiving.

Die Karlsruher Brauereigesellschaft vormals A. Schreypp hat mir die Summe von 1000 Mark zur Verteilung an verschiedene mir von ihr bezeichneter Wohltätigkeitsanstalten überreicht. Namens der Bedachten spreche ich hierfür den herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 16. Dezember 1912.

Der Oberbürgermeister: Siegrist. 20475

Grundstück-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lsg. Nr. 3823c: 4 a 31 qm mit Gebäuden Vollstreckung 6.
Eigentümer: Das Grundstück ist vom Eigentümer aufgegeben.
Schätzung: 47000 M.
Versteigerungstermin: Dienstag, den 4. Februar 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 14. Dezember 1912.

Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. 20477

Forderungen übernimmt zum Eingang
W. F. Krüger, Austunfts- u. Anlaufbureau, Karlsruhe, Adlerstraße 40. Telefon 2903.
Glaschen, Lumpen, Altmetalle, Möbel, Kleider, Eisen, Keller- u. Speichertromtauft
Karl Kreis Jr., Angarierstr. 18.

Havana-Importen 1912^{er} Ernte

Weitere sehr vorteilhafte direkte Sendungen Passendes Geschenk für Raucher!

von Mk. 130.— pro mille an, eingetroffen. Illustr. Katalog, auch über reiche Auswahl Inländ. Cigarren und Cigaretten gratis u. franko. Muster unter Berechnung, gern zu Diensten. Versandt an mir Unbekannte gegen kostenlose Nachnahme. Aufträge von Mk. 20.— an porto frei. — Auf Kisten 5% Rabatt bei Barzahlung.

Carl Ladendorff, Pforzheim (Baden) (vorm. in Havana).

Stellenbesetzung.

Die Stelle eines Büroassistenten ist bei unserer Verwaltung tunlichst bald zu besetzen.
Bewerber mit gediegener, kaufmännischer Vorbildung und guter Handschrift wollen selbige schriftliche Zeugnisse mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften, sowie mit Angabe ihrer Militärverhältnisse und ihrer Gehaltsansprüche bis zum 31. Dezember 1912 bei uns einreichen.
Die Stelle wird vorläufig provisorisch besetzt.
Bei befriedigenden Leistungen kann Anstellung nach Maßgabe des städt. Dienst- und Gehaltsordnung erfolgen.
20431.2.7
Karlsruhe, den 16. Dezbr. 1912.
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.



Moderne Eheringe ohne Fassung, in allen Goldfarben und 12 verschiedenen Façons nach Gewicht sehr vorteilhaft bei B. Kamphues Juwelier Kaiserstr. 207. Telefon 2458.

Bekanntmachung.

Das Gr. Friedrichsbad dahier wird am Montag, den 23. Dez. d. J. wieder eröffnet.
Die großen Gesellschaftsbäder können vorerst nur auf der rechten Seite benützt werden und zwar in der Weise, daß dieselben Dienstags, Donnerstags, Samstags und Sonntags ausschließlich für Herren und Montags, Mittwochs und Freitags für Damen vorbehalten werden.
Alle anderen Abteilungen jedoch können unbeschränkt täglich von Herren und Damen benützt werden.
Som 23. Dezember d. J. ab wird das Kaiserin Augustabad bis auf weiteres geschlossen.
8744a
Baden-Baden, 16. Dezemb. 1912.
Großh. Bezirksamt.
Baden-Baden-Kommission

Um zu räumen gebe ich auf sämtliche Serrenkleiderstoff- Resten Ulster-Restten Paletots-Restten Kostüm-Restten 15% Rabatt.
Arthur Baer Kaiserstraße 133, Eingangs Kreuzstr. b. d. Klein. Kirche.
Auf Weihnachten garant. reinen Bienenhonig mit Glas 1.20 M., ohne Glas 1.10 M.
Fr. Mayer, Karlsruh. 19 gegenüber der Hauptpost. Tel. 3257.

Wenig gebrauchtes 20012 Mannborg-Pedal - Harmonium billig zu verkaufen bei L. Schweisgut 4 Erbprinzenstrasse 4.
Chaielongues neu, gutgearb., 24, 28 u. 34 Mf. (Keine Kabritmare). Zur Polstermöbelhaus Köhler, Schützenstr. 25

Städtische Sparkasse Bruchsal.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß vom 1. Oktober d. J. an der Zinsfuß für alle Einlagen 4% beträgt

Der Verwaltungsrat. 8224a

Neu erschienen ein Handarbeitsbuch: „Die Handarbeit in Schule und Haus“

von J. Mayer Vorsteherin M. Umbauer, Hauptlehrerin
an der Frauenerwerbschule des Bad. Frauenvereins. Das Buch ist zunächst ein Leitfaden für den Handarbeitsunterricht an Höh. Mädchenschulen, wertvoll aber für jede Handarbeitslehrerin an Volksschulen, höheren Lehranstalten und Frauenerwerbschulen. Das Buch dient auch der Hausfrau und Mutter zur Anleitung ihrer Kinder und für ihre eigene Handarbeit, denn es bringt 17 Tafeln autothypische Abbildungen ausgeführter Gebrauchsgegenstände und 38 lithographische Blätter mit Schnittten für Balchenanfertigung und Kleidermachen. Preis des geschmackvoll ausgeführten Leinenbandes Mk. 3.60. Am Selbstverlag von Mayer-Umbauer, Karlsruhe i. B., Gartenstr. 47, Kommissionsverlag G. F. Müllersche Buchhandlung, Karlsruhe, Ritterstr. 1.

Großherzogl. Manufaktur

Kunstkeramische Werkstätten
Ausstellungsgebäude Hoffstr. 7.
Unentgeltlich geöffnet (Werktag und Sonntag) von morgens 9 bis abends 7. 20054.3.3
Neue Sehenswürdigkeiten.

Eleg. Herren-Rad, Weißer Spitzer, sehr wachsam und zimmerrein, billig zu verkaufen, Marktgrafenstr. 16, 2. Stod. B41808 B41842 Werberstr. 11. Hof. r.

Praktische
Weihnachts-
Geschenke!

Sonder-Angebot

Knaben-Anzüge

Großer Weihnachtsverkauf
zu hervorragend billigen Preisen.

Prinz Heinrich-
Form
in blau u. gemustertem Cheviot

Größen 1 bis 7 für das Alter von 3 bis 9 Jahren

Mk. 8⁵⁰ und Mk. 10⁵⁰

Ein Posten

Blusen-Anzüge

Mk. 4⁷⁵ Mk. 6⁰⁰ Mk. 7⁵⁰

Knaben-Ulster
Knaben-Pyjacks
Knaben-Capes
Knaben-Hosen

Spiegel & Wels

Für Vereine und Wohltätigkeits-
zwecke besonders günstige
Kaufgelegenheit!

Moderne 20450
Herren-Ulster

zu
besond. ermässigt. Preisen
Mk. 30.-, 38.-, 50.-,
58.-, 68.-

Handschuhe
für Strasse und Sport.

Gamaschen
für Damen und Herren
in grösster Auswahl
Mk. 3.-, 3.50, 4.00, 4.50
und 6.-

Hosenträger
alle Systeme, gute Qualität.

Sporthaus Freundlieb Kaiserstr. 185.



Sofort dauernde Stellung

bei hohem Salär finden
Maschinenschreiber bzw. **Schreiberinnen**, die
perfekt
sind in 20454.8.1

Stenographie und Maschinenschreiben

(Unseren Schülern stehen 30 Maschinen versch. Systeme zur Verfügung.)

Die Nachfrage nach solchen jungen Leuten ist viel grösser als das Angebot, deshalb haben wir

Spezialkurse

ingerichtet. Ferner empfehlen wir uns zur Ausbildung in **Schönschreiben, Rundschrift, kaufmännisches Rechnen, Buchführung** (einf., dopp., amerik.), **Kontokorrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Korrespondenz u. Kontenarbeiten.** à Kursus 10-25 Mk.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Am 2. Januar beginnen grössere Kurse.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass **Ende März bzw. Anfang Apr. I** ein

Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie etc. ausgebildet werden.

Tages- und Abendkurse.

Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die

Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule

Karlsruhe Merkur Kaiserstr. 113
Tel. 2018 (Ecke Adlerstr.)

Leinen | Weisse Stoffe | Schürzen

Für Damen zu Weihnachten

Wäsche-Stickereien, Klöppelspitzen u. Einsätze f. Hemden, Untertaillen, Unterröcke, Hosen, Madeira- (Hand-) Stickereien und Taschentücher. Gestickte und geklöppelte Kragen, Motive für Decken, Kleider, Tisch-, Tablett- und Eisdeckchen.

Spezial-Geschäft 20469

OSCAR BEIER, Kaiserstrasse 174.

Gegr. 1877. M. d. Rab.-Spar-Ver.

Solideste Bezugsquelle für Bräute und Handarbeitsschülerinnen.

Kind

gesunder, kräftiger Knabe, 1 Jahr alt, wird ohne gegenseitige Vergütung an Kindesstatt abgegeben.

Gest. Offert. unt. Nr. 241846 an die Exped. der "Bad. Presse". 2.1

Waffend. Weihnachtsgefchenk.

Eine Goldampfwaschmaschine, bereits neu, billig zu verkaufen.

Zu erfragen im Laden Bürgerstrasse Nr. 13. 241838

Klappbordwagen, grün, wie neu, sehr billig zu verkaufen. 241856

Rintbeime Nr. 13, 2. St. l.

Ein Schnauzer,

(guter Rattenfänger) ist zu verkaufen. 241811

Vorfürze 1 v.

Plissée - Röcke werden schön und billig pliffiert. 241672.2.2. Gebelstr. 11, II. Markt.

Kaufe

getragene Kleider, Schuhe und Militäruniformen zu höchsten Preisen
J. Silbermann, Brunnenstr. 1. Telefon 2551.

Gute Nacht

Stühle von 17.- an
Groschvaterfauteuils von 20.- an
Wiener Fauteuils v. 16.- an mit u. ohne Einrichtung
Blumentripfen, weiß von 6.- an
Nippische, hübsche Haffon von 4.- an
2c. 2c. zu passenden

Weihnachtsgefchenken

Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81/83. 20472

Nähmaschine,

vorzügliches Fabrikat, noch neu, billig zu verkaufen. 20480.5.1

Durlach, Wischmarktstr. 12, 1 St.

2 schöne Salon-Aquarien mit Fisch zu verkaufen. 241859

Woonstrasse 5, 2. Stod, links.

Kunst-Blätter

und gerahmte Bilder in grösster Auswahl!

Geschwister Moos, Kaiserstr. 96, Telefon 1924.

Bestellen Sie

bei **Wilh. Schubert**, Brennerstr. Freiburg i.

ein Postfächchen

Echtes Schwarzwälder Kirschwasser.

(2 Flaschen mit 7,20 netto, Nachnahme.)

Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

Delikateß-Körbe

geschmackvoll arrangiert, in allen Preislagen

Delikateß-Schinken

ohne Knochen in allen Grössen und bester Qualität von Mark 2.- an

Kaviar

echt russisch, in allen Preislagen empfiehlt

Carl Hager

Hoflieferant 20467

Erbprinzenstrasse, nächst dem Rondellplatz.

Telephon 358.

NB. Auf bevorstehende Feiertage treffen

Poularden, Gänse und Enten ein und nehme

Bestellungen hierauf heute schon entgegen.

Rabattmarken. Prompter Versand.

Die Stadt. Brockenlammlung

Bahnhofstrasse 32, Hinterhaus nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Sandrat, Männer-, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 16288*

ager in Gold u. Silber
Neuanfertigung
Umänderung
Reparaturen
Versilberung
R. Grollars Goldschmied
Kaiserstr. 113

Verloren

wurde heute ein zumteil gebrauchtes Pfeifferschloßklein auf der Kaiserstr. ober Waldstr. zwischen Waldstr. u. Snowiasplatz. Der Finder wird gebeten, dasselbe an die darin befindliche Adresse abzugeben. 241843

Verloren

Sonntag nacht ein brauner Kleeberzieher. Abzugeben gegen Belohnung 241845

Verloren

Montag vormittag malgoldene Uhr mit Brillanten und Perlendekel. Abzugeben gegen Belohnung a. d. Hundbirzan. 241837

Heiratsgefuch.

Suche für Verwandte, 24 Jahre alt, hübsche Erscheinung, lebhafte und gutem Charakter, tüchtig im Haushalt und einigen Mille Vermögen, evang., zwecks Heirat tüchtigen, soliden Herrn.

Offerten unter Nr. 241771 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Heirat.

Junge Dame, 45-50 000 M. Vermög., gleich 20 000 M. wünscht, da auf dem Lande keine Gelegenheit, passende Partie. Landwirtschaftslehre bevorzugt.

Offerten unter Nr. 241803 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. Discretion Ehrenfache.



Badische Presse.
 General-Verleger des Badischen Landes und des Großherzoglichen Hofes.
 Haupt- und alleinige Expedition in Karlsruhe.
 Preis-Beilage: Sonntag, 1. November 1923, 36000 Exemplare.
 Preis: 1.000

Neueste Nachrichten
 täglich 2 mal telephonisch und telegraphisch
 durch eine Reihe von Telegraphen-Büros
 und Privatkorrespondenten.

Badische Presse.
 General-Verleger des Badischen Landes und des Großherzoglichen Hofes.
 Haupt- und alleinige Expedition in Karlsruhe.
 Preis-Beilage: Sonntag, 1. November 1923, 36000 Exemplare.
 Preis: 1.000

Politische Fragen
 des Badischen Landes, des Deutschen Reiches
 und des gesamten Auslandes finden unab-
 hängige Behandlung in guten Leitartikeln
 und in ausführlichen Berichten auswärtiger
 Mitarbeiter.

Badische Presse.
 General-Verleger des Badischen Landes und des Großherzoglichen Hofes.
 Haupt- und alleinige Expedition in Karlsruhe.
 Preis-Beilage: Sonntag, 1. November 1923, 36000 Exemplare.
 Preis: 1.000

**Badische Chronik und
 Residenz-Nachrichten**
 bilden einen bevorzugten Teil der „Badischen
 Presse“.

Badische Presse.
 General-Verleger des Badischen Landes und des Großherzoglichen Hofes.
 Haupt- und alleinige Expedition in Karlsruhe.
 Preis-Beilage: Sonntag, 1. November 1923, 36000 Exemplare.
 Preis: 1.000

Sport, Aviatik usw.
 in der Berichterstattung durch erstklassige
 Mitarbeiter auf der Höhe.

Badische Presse.
 General-Verleger des Badischen Landes und des Großherzoglichen Hofes.
 Haupt- und alleinige Expedition in Karlsruhe.
 Preis-Beilage: Sonntag, 1. November 1923, 36000 Exemplare.
 Preis: 1.000

Kunst und Wissenschaft
 im Besonderen die Vorstellungen des Karls-
 ruher Hoftheaters und die Erscheinungen des
 Konzertlebens erhalten sorgfältige Pflege.

Badische Presse.
 General-Verleger des Badischen Landes und des Großherzoglichen Hofes.
 Haupt- und alleinige Expedition in Karlsruhe.
 Preis-Beilage: Sonntag, 1. November 1923, 36000 Exemplare.
 Preis: 1.000

Unterhaltung
 durch spannende Romane und fesselnde
 Schilderungen in lesenswerten Feuilletons.

Badische Presse.
 General-Verleger des Badischen Landes und des Großherzoglichen Hofes.
 Haupt- und alleinige Expedition in Karlsruhe.
 Preis-Beilage: Sonntag, 1. November 1923, 36000 Exemplare.
 Preis: 1.000

Beilagen:
 Unterhaltungsblatt mit Erzählungen, allge-
 mein interessanten Artikeln und zahlreichen
 Illustrationen; „Courier“, Allgem. Anzeiger
 für Landwirtschaft; 1 Sommer- und Winter-
 Taschenscheplan; 1 Wandkalender.

Badische Presse.
 General-Verleger des Badischen Landes und des Großherzoglichen Hofes.
 Haupt- und alleinige Expedition in Karlsruhe.
 Preis-Beilage: Sonntag, 1. November 1923, 36000 Exemplare.
 Preis: 1.000

Bezugspreis:
 Mfr. 1.80 vierteljährlich, bei der Post abgeholt,
 Mfr. 2.52 vierteljährlich, durch den Briesträger.

Leser in ca. 1500 Ortschaften.
 Auflage 36000 Exemplare.

Eine Frage?

Haben Sie schon die „Badische Presse“ gelesen?

Wenn nicht, so verlangen Sie sofort Probenummern, die Sie umgehend kostenlos zugesandt erhalten.

Sie werden sicher sehr zufrieden sein

mit dem interessanten, reichen und wirklich fesselnden Lesestoff, der Ihnen in steter Abwechslung und in vollstümlicher Darstellung in der „Badischen Presse“ geboten wird, die mit ihrer Auflage von 36 000 Exemplaren bei täglich zweimaligem Erscheinen die verbreitetste Zeitung des ganzen Landes ist.

An den Wintertagen und Abenden finden sich mehr als sonst im Jahre Ruhestunden, wo Sie sich der Lektüre einer Zeitung widmen können. Die „Badische Presse“ dürfte Ihnen am besten zusagen, da sie durch Schnelligkeit, Sorgfalt und Reichhaltigkeit der Berichterstattung in der vordersten Reihe aller Zeitungen Badens steht. Dies umso mehr, als in dieser Zeit die Vorgänge auf dem Balkan, wie die bedrohte Gesamtlage in Europa die höchste Aufmerksamkeit und das volle Interesse eines Jeden verlangen.

Infolge umfassender Abschlüsse mit großen Telegraphenbureaus und Privatkorrespondenten wird der Depeschendienst an Mannigfaltigkeit und Schnelligkeit von keinem badischen Blatt übertroffen.

Die innerpolitischen Fragen, wie auch die Ereignisse in der gesamten Welt-politik finden genaueste Beachtung und sachverständige Behandlung in gutunterrichtenden Leitartikeln.

Ueber die Sitzungen des Reichstags orientieren wir unsere Leser durch telegraphische und telephonische Berichte; unser parlamentarischer Mitarbeiter bringt außerdem noch geringelene Stimmungsbilder.

Auslandbriefe, sowie die laufende Mitarbeit besonderer Korrespondenten in Paris und London geben ein Bild über die Verhältnisse in allen größeren Staaten Europas und der übrigen Welt.

Mehrere militärische Mitarbeiter behandeln die militärischen und militärpolitischen Fragen in sachverständigen Ausführungen. Der Luftschiffahrt, wie überhaupt allen Gebieten des Sportes, ist genügend Raum gewährt; es sind dafür zahlreiche Mitarbeiter gewonnen. Aktuelle Vorgänge werden zugleich durch Illustrationen dem Leser näher gebracht.

Durchaus selbständig und unabhängig, ist die „Badische Presse“ ein Blatt von erprobter nationaler Gesinnung, das in voller Achtung jeden Standes und jeder Konfession alle Angelegenheiten des Tages behandelt und so eine Fülle unterhaltenden und belehrenden Lesestoffes bietet.

Für Nachrichten aus dem badischen Lande sorgen eine größere Anzahl Berichterstatter; was sich an bemerkenswerten Geschehnissen ereignet, wird in

Vollständigkeit registriert. Auch dem vielgestaltigen Vereinsleben wird weitgehende Berücksichtigung zu teil. Die Personalnachrichten der gesamten badischen Beamenschaft werden aufs schnellste bekannt gegeben.

Künstlerische, wissenschaftliche und allgemein interessierende Fragen behandeln sorgfältig ausgewählte Feuilletons, in denen namentlich der Besprechung der Vorstellungen des Karlsruher Hoftheaters und des Konzertlebens besondere Beachtung geschenkt wird.

Von wichtigen Einrichtungen können wir noch den

Berliner Dienst

der „Badischen Presse“ hervorheben, der zu allen Vorkommnissen der Reichspolitik und Reichshauptstadt in täglicher Berichterstattung Stellung nimmt.

Handel und Verkehr finden hinreichend Würdigung durch die Hauptkurse der Frankfurter Börse vom gleichen Tage und wöchentliche Börsenberichte. Der Briefkasten hat sich durch seine eingehende Behandlung schon viele Freunde erworben.

Im zweimal wöchentlich mitgegebenen

Unterhaltungsblatt

sorgen Erzählungen, Schilderungen aller Art, Humoristisches, Rätselreze und zahlreiche Abbildungen für Abwechslung.

Dazu kommt, daß die Auswahl fesselnder Romane die besondere Genugtuung der Leserschaft bildet und für die kommende Zeit wieder der Abdruck neuer Stimmungsvoller und spannender Romane aus der Feder guter Schriftsteller bevorsteht.

Der „Courier“

Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, der monatlich zweimal gratis beigegeben wird, hat durch seine sachgemäßen Beiträge vielfache Anerkennung gefunden.

Auch der Inseratenteil bietet genug des Interessanten und er ist bei dem Angebot und der Nachfrage auf allen Gebieten nicht minder ein Spiegel öffentlichen Lebens.

Abonniert die „Badische Presse“

mit Beginn des neuen Quartals! Am Postschalter abgeholt kostet dieselbe 1.80 M., täglich frei ins Haus 2.52 M.

Unterschiedener bestellt hiermit bei dem Kaiserl. Postamt _____

ein Abonnement auf die „Badische Presse“

Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe

für das erste Quartal 1913 zum Preise von M. 1.80 ohne, — M. 2.52 mit Zustellgebühr

_____ , den _____ 1912.

Unterschrift: _____

Jeder neue Besteller erhält auf Wunsch nach Einsendung der Quittung und einer 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung gratis: 1 Roman und einen illustrierten „Wandkalender“. Den Fahrplan der Großh. Bad. Staatseisenbahn erhält jeder Abonnent am 1. Mai und 1. Oktober gratis beigelegt.

In Karlsruhe und mehreren Orten der Umgegend erfolgt das Austragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, gleich der Expedition, Ede Lammsstraße und Zirkel, sowie den Zweigexpeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agentur-inhaber entgegengenommen.

Expedition der „Badischen Presse“

Karlsruhe i. B., Lammsstraße 1b.

Warum kauft

das

denkende Publikum nur im Spezialgeschäft?

Weil das Spezial-Geschäft

in seinen Spezial-Artikeln die größte Auswahl bis ins kleinste Detail bietet.

Weil das Spezial-Geschäft

stets gute, erstklassige Ware bezieht und seine Kundenschaft reell, gut und preiswert bedient.

Weil das Spezial-Geschäft

durch den großen Umsatz in seinen Spezial-Artikeln tatsächlich in der Lage ist, wirkliche Vorteile zu bieten.

Weil im Spezial-Geschäft

ein sehr großer Teil erstklassiger Erzeugnisse vertreten sind, die seitens der Fabrikanten grundsätzlich und ausschließlich nur an Spezial-Geschäfte geliefert werden.

Weil im Spezial-Geschäft

jeder Käufer aufmerksamste Bedienung, sowie die überaus wichtige fachmännische, sachkundige Beratung findet.

Weil das Spezial-Geschäft

nie minderwertige Ware ramscht und das Publikum niemals durch das Angebot extra geramschter Lock-Artikel zu blenden sucht.

Weil das Spezial-Geschäft

niemals durch auffallende u. übertriebene Reklame den Anschein besonders günstigen Angebots hervorzurufen sucht.

Der Einkauf des

Weihnachts-Bedarfs

in

Spezial-Geschäften

liegt daher

im Interesse jedes einzelnen Käufers.

Vereinigung der Detaillisten

in Karlsruhe e. V.

20437



Iochfeine
Zigarren!

Tamina 84.—
Radiante 100.—
Albita 120.—
Trente et quarante 150.—
Ortaspa 150.—

feine würzige Qualitäten.

E. P. Hieke
Hoflieferant Teleph. 767
Karlsruhe, bei der Hauptpost.
Kistchen mit 50 Stück
:: Bei Cassa 5% ::
Prompter Versand.

Als passende Neujahrsgeschenke versendet in kleinen Quantitäten
2 Btl. gar. reines **Birchswasser** mit Fl. zu Mk. 5.—
4 Btl. gar. reiner **Bienenhonig** mit Gl. zu Mk. 5.—
Ludw. Kimmig, Griesbach (Rendthal).
8748a* Telephon Nr. 18.

Herren-Stiefel


Marke
"Bally"
extra



Boxcalf, Chevreaux
u. braun Kalbleder

in
Qualität und Passform
unerreicht. 1910/9
Alleinverkauf für Karlsruhe:
Gew-Hölzle, Schuhha's
Kaiserstrasse 187. Telephon 1785.

Allen Lungen- u. Halsleidenden
teile ich gern kostenlos aus Dankbarkeit ein einfaches, billiges, selbst und von vielen erprobtes Naturprodukt mit. **Förster Biener in Pledda Post Schiltz** (Bez. Halle a. S.) 12



ALPINA
vorzügliche
Präzisions-Uhren

**Wer ist
In Ihrer Stadt der Vertreter der
Union Horlogère?**

Die Union Horlogère hat in jeder Stadt ein renom. Uhrengeschäft mit dem direkten Verkauf ihrer Fabrikate betraut. Für alle verkauften Uhren der Union Horlogère übernehmen die Vertreter gemeinsam weitgehende Garantie. Dies ist wertvoll beim Kauf von Geschenken, bei Wohnungswechsel und auf Reisen. — Man verlange Preislisten.

Nachstehende Firmen empfehlen sich als Vertreter der Union Horlogère

Donaueschingen: Ernst Wick.
Ettenheim: Franz Blank.
Freiburg i. Br.: Franz Wittmer.
Karlsruhe: Wilh. Devin.
Konstanz: J. N. Müller.
Lahr: Albert Müller.
Müllheim: K. Fr. Grempel.
Neckarbischofsheim: Gust. Mayer.

Oberkirch: Eduard Zipf.
Offenburg: Emil Schmiederer.
Philippsburg: G. Steidinger.
Rastatt: Karl Walter. 1857/9
Säckingen: Guido Villingner.
Sinsheim a. E.: E. Schick.
Villingen: W. Blumenstock.

Pelzhüte! Phantasie Muffe!
Anfertigung in jeder gewünschten Art.
Pelze und andere Zutaten werden gerne verwendet.
Geschwister Gutmann
Waldstraße 26 und 37.